



Der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier mit OB Andreas Feller, Stefan Ziegert (Scania), Günther Kreuzhuber, Michael Sattler (beide OMV), Dr. Hendrik Haßheider (BMVI), Manfred Kuchlmayer (Iveco) und Peter Meyer (Zukunft Erdgas eV.) (v.l.n.r.) vor einem LNG-Lkw

FOTO: MARIA MEIER

Zukunft Gastruck

UMWELT MdB Karl Holmeier will die Förderung für Alternativkraftstoffe weiter ausbauen.

SCHWANDORF. Dem Thema „Alternative Kraftstoffe für eine klimaschonende Logistik in Bayern“ widmete sich kürzlich eine Tagung in der Schwandorfer Oberpfalzhalle. Eröffnet wurde die Zusammenkunft von Bundestagsabgeordnetem Karl Holmeier, der die Veranstaltung zusammen mit Peter Meyer von „Zukunft Erdgas“ organisiert hatte.

Der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier forderte den Aufbau einer Tankstelleninfrastruktur für LNG-Lkw in Ostbayern, die mit Flüssigerdgas („liquefied natural gas“) betankt werden. Derzeit sind diese von der Maut befreit, allerdings bisher nur bis Ende 2020. Holmeier möchte sich nach Angaben aus einer Pressemitteilung für eine Verlängerung und weitere Fördermittel beim Klimakabinett einsetzen und einen entsprechenden Antrag stellen. Dies trage für die Speditionsbranche und für Tankstellenbetreiber zur Investitionssicherheit bei, erklärte er.

Im ersten Teil der Fachtagung stellte der Leiter des Referats alternative Antriebe beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Dr. Hendrik Haßheider, die Strategie und Fördermittel für alternative Antriebe vor. Er informierte darüber, dass die Fördermittel für energieeffiziente Nutzfahrzeuge nun von zehn auf 20 Millionen erhöht worden seien.

Im Anschluss referierten Manfred Kuchlmayer aus dem Hause Iveco und Stefan Ziegert von der Firma Scania zum Thema Fahrzeugverfügbarkeit. Michael Sattler von OMV stellte den geplanten Ausbau der Tankstelleninfrastruktur in Bayern vor. Auch in Ostbayern ist ein Standort geplant: Pentling bei Regensburg soll eine LNG-Tankstelle bekommen. Voraussetzung für eine Entscheidung seien jedoch 30 LNG-Lkw, die regelmäßig an die Tankstelle kämen.

In der Diskussion haben sich die teilnehmenden Spediteure offen für die Beschaffung von Gastrucks ausgesprochen. Dazu müsse die Politik aber belastbare Rahmenbedingungen schaffen. MdB Holmeier versicherte, dass er sich im Deutschen Bundestag für die Verbesserung der Bedingungen für die Speditionen einsetzen werde.